



Arbeiterwohlfahrt
Ruhr-Lippe-Ems

OGS-Konzept

Adresse: Heessener Dorfstraße 25
59073 Hamm
Tel.: 0172 531 56 46
E-Mail: ogs-stephanusschule@awo-rl.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag nach Schulschluss bis 16 Uhr

OGS- Leitung: Frau Sabina Avdic
Schulleitung: Frau Patricia Grewatta

1. Rahmenbedingungen

1.1. Träger / Leitbild der AWO

Das Leitbild der AWO

Der freiheitlich-demokratische Sozialismus ist wichtige Orientierung der Arbeiterwohlfahrt seit ihrer Gründung. Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit haben nichts an Aktualität und Bedeutung verloren.

Solidarität

...bedeutet über Rechtsverpflichtungen hinaus durch praktisches Handeln für einander einzustehen. Wir können nur dann menschlich und in Frieden miteinander leben, wenn das Sozialstaatsgebot des Grundgesetzes von der Politik umgesetzt wird, wenn wir füreinander einstehen und die Gleichgültigkeit gegenüber dem Schicksal Anderer überwinden. Wer in Not gerät, kann sich auf die Solidarität der Arbeiterwohlfahrt verlassen. Solidarität ist auch Stärke im Kampf um das Recht.

Toleranz

...bedeutet nicht nur andere Denk- und Verhaltensweisen zu dulden, sondern sich dafür einzusetzen, dass jedermann und besonders Minderheiten sich frei äußern können, in ihrer Religion und Weltanschauung nicht eingeschränkt werden und so leben können, wie sie es für angemessen halten. Toleranz endet dort, wo sie Gefahr läuft missachtet und missbraucht zu werden. Freiheit ist die Freiheit eines Jeden, auch des Andersdenkenden.

Freiheit

...bedeutet frei zu sein von entwürdigenden Abhängigkeiten, von Not und Furcht. Freiheit bedeutet, die Möglichkeit zu haben, individuelle Fähigkeiten zu entfalten und an der Entwicklung eines demokratischen, sozialgerechten Gemeinwesens mitzuwirken. Nur wer sich sozial gesichert weiß, kann die Chancen der Freiheit nutzen.

Gleichheit

...gründet in der gleichen Würde aller Menschen. Sie verlangt gleiche Rechte vor dem Gesetz, gleiche Chancen am politischen und sozialen Geschehen teilzunehmen, das Recht auf soziale Sicherung und die gesellschaftliche Gleichstellung von Frau und Mann.

Gerechtigkeit

...fordert einen Ausgleich in der Verteilung von Arbeit und Einkommen, Eigentum und Macht, aber auch im Zugang zu Bildung, Ausbildung und Kultur.

Unsere Leitsätze

Die Leitsätze sind die Kernthesen des Leitbildes. Leitsätze und Leitbild sind Grundlage für das Handeln in der Arbeiterwohlfahrt. Sie kennzeichnen Ziele, Aufgabenverständnis und Methoden unserer Arbeit. Sie ermöglichen uns, über unsere Tätigkeit zu diskutieren, sie kritisch zu hinterfragen und daraus notwendige Konsequenzen zu ziehen. Leitsätze und Leitbild gelten für Mitgliederverband und Unternehmensbereich gleichermaßen. Sie sind Orientierung für die Mitglieder, für die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für das Jugendwerk.

Die Arbeiterwohlfahrt kämpft mit ehrenamtlichem Engagement und professionellen Dienstleistungen für eine sozial gerechte Gesellschaft.

1. Wir bestimmen – vor unserem geschichtlichen Hintergrund als Teil der Arbeiterbewegung – unser Handeln durch die Werte des freiheitlich-demokratischen Sozialismus: Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit.
2. Wir sind ein Mitgliederverband, der für eine sozial gerechte Gesellschaft kämpft und politisch Einfluss nimmt. Dieses Ziel verfolgen wir mit ehrenamtlichem Engagement und professionellen Dienstleistungen.
3. Wir fördern demokratisches und soziales Denken und Handeln. Wir haben gesellschaftliche Visionen.
4. Wir unterstützen Menschen, ihr Leben eigenständig und verantwortlich zu gestalten und fördern alternative Lebenskonzepte.
5. Wir praktizieren Solidarität und stärken die Verantwortung der Menschen für die Gemeinschaft.
6. Wir handeln in sozialer, wirtschaftlicher, ökologischer und internationaler Verantwortung und setzen uns nachhaltig für einen sorgsamen Umgang mit vorhandenen Ressourcen ein.
7. Wir wahren die Unabhängigkeit und Eigenständigkeit unseres Verbandes; wir gewährleisten Transparenz und Kontrolle unserer Arbeit.
8. Wir sind fachlich kompetent, innovativ, verlässlich und sichern dies durch unsere ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

1.2. Schule

Das Leitbild der Stephanusschule

Stephanusschule, gemeinsam sind wir **bunt!**

Unsere Kinder sollen sich in der Schule wohlfühlen und gerne hier lernen!

- Wir möchten den Kindern ihre Begeisterung zum Lernen erhalten und weiter ausbauen. Deshalb schaffen wir eine interessante, abwechslungsreiche und begeisterungsfähige Lernumgebung.
- Wir sind den Kindern vertraute Bezugspersonen. Deshalb nehmen wir sie so an, wie sie sind, und akzeptieren und stärken ihre Persönlichkeit.
- Wir stärken die Kinder durch klare Strukturen. Deshalb führen wir sie mit Ritualen, Regeln und Rhythmisierungen durch das Schuljahr und den Schulalltag.
- Wir gehen respektvoll miteinander um. Deshalb trainieren wir soziales Verhalten, führen individuelle Gespräche und lassen die Kinder Verantwortung übernehmen.

Jedes Kind ist anders und einzigartig!

- Wir nehmen jedes Kind individuell in den Blick. Deshalb beobachten wir seine Entwicklungs- und Lernfortschritte, dokumentieren sie und leiten daraus individuelle Unterstützungen ab.
- Wir helfen jedem Kind bei seiner Entwicklung zu einer selbständigen, selbstbewussten und selbstbestimmten Persönlichkeit. Deshalb bestimmen sie Lernprozesse mit, entwickeln Medienkompetenzen, übernehmen Ämter und werden in ihrer Selbstreflexion gefördert und gefordert.
- Wir wollen Inklusion leben. Deshalb arbeiten wir präventiv vom ersten Schuljahr an und lernen mit allen Kindern gemeinsam.
- Wir unterstützen Kinder in ihren Interessen, Neigungen und Stärken. Deshalb unterrichten wir differenziert und bieten zusätzliche AGs an.

Eltern gehören zu einer gelungenen Bildungs- und Erziehungspartnerschaft, ihre Beteiligung ist uns wichtig!

- Eine gute Zusammenarbeit unterstützt die Entwicklungs- und Lernfortschritte der Kinder. Deshalb gehen wir offen und partnerschaftlich miteinander um.
- Wir legen Wert darauf, Informationen gegenseitig zeitnah und transparent auszutauschen. Deshalb verteilen wir regelmäßig Elternpost und führen Gespräche, wann immer sie nötig sind.
- Eltern und Lehrer sind Vorbilder für die Kinder. Deshalb gehen wir respektvoll miteinander um und halten uns an die schulischen Regeln.

Wir schätzen Teamarbeit, gegenseitige Hilfsbereitschaft und eine offene Kommunikation!

- Unter dem Motto KUS (kommunales Unterstützungs-System) streben wir eine stärkere Verzahnung zwischen Betreuung und außerunterrichtlichen Angeboten an. Gemeinsam greifen wir schulische Themen auf, vertiefen sie und besprechen diese mit dem Kollegium.
- Wir schätzen Teamarbeit, gegenseitige Hilfsbereitschaft und eine offene Kommunikation. Deshalb begegnen wir uns als Kolleginnen und Kollegen in Schule und Ganztags wertschätzend und respektvoll.
- Wir wollen gute Voraussetzungen für motivierte und qualitativ hochwertige Arbeit schaffen. Deshalb sind wir offen für Veränderungen und gehen gemeinsam neue, auch bislang unbekannte Wege und sind bereit, diese kritisch zu überdenken.
- Wir wollen für die Kinder vertrauensvolle Ansprechpartner sein. Deshalb informieren wir uns gegenseitig über aktuelle Geschehnisse und treffen gemeinsame Absprachen.

Die Stephanusschule ist ein fester Bestandteil in Heessen!

- Wir nutzen die bestehenden Netzwerke vor Ort. Deshalb pflegen wir die Zusammenarbeit innerhalb bestehender Netzwerke und bringen uns aktiv ein.
- Wir nutzen die örtliche Nähe zu Bildungsräumen (wie z.B. Heessener Wald, Bücherei, Freilichtbühne usw.) für den Lernerfolg unserer Kinder. Deshalb planen wir die Bildungsräume in unserer Unterrichtsgestaltung als festen Bestandteil mit ein.
- Wir kooperieren mit den Kindergärten, Kirchengemeinden und dem Seniorenheim vor Ort. Deshalb besuchen wir uns gegenseitig und arbeiten vertrauensvoll zusammen.

1.3. Räumlichkeiten

Wir nutzen die Räumlichkeiten der OGS in Nähe des Verwaltungstraktes als auch die Räumlichkeiten des obersten Geschosses des Klassentraktes. Zudem stehen uns ab 14 Uhr die übrigen Räumlichkeiten der Schulgemeinde zur Verfügung.

1.4. Organisation und Anmeldung

Die **Anmeldung** für das Betreuungsangebot erfolgt über das Sekretariat und gilt für ein Schuljahr.

Tagesablauf der OGS

Nach dem Unterrichtschluss begeben sich die Kinder in die Betreuung der OGS, dort können sie frei wählen, wie sie ihre Zeit nutzen möchten.

Im Zeitraum von 11:45 bis 14:00 haben die Kinder die Möglichkeit, am Mittagessen teilzunehmen.

Für die Jahrgangsstufen eins und zwei findet im Zeitraum von 11:45 bis 13:00 Uhr die Betreuung der Hausaufgaben statt. Die Jahrgangsstufen drei und vier erledigen von 13:00 bis 14:30 Uhr ihrer Hausaufgaben.

An Freitagen findet keine Hausaufgabenbetreuung statt.

Ab 14:30 Uhr stehen den Kindern dann unterschiedliche AG's (siehe Angebote) zur Auswahl. Für diese können sich die Kinder pro Halbjahr fest anmelden. Die anderen Kinder können selbst entscheiden, ob sie ihre Zeit im freien Spiel oder mit anderen Aktivitäten die angeboten werden verbringen möchten.

Um 15 und 16 Uhr können die Kinder abgeholt werden oder mit dem Einverständnis der Eltern (schriftliche Info an das OGS-Team) die OGS selbstständig verlassen. Dabei melden sich die Kinder bei einer Betreuungskraft ab.

Struktur des Ganztages

Wir folgen in unserer OGS einem offenen Betreuungskonzept. In diesem Konzept melden sich die Kinder zu Beginn der OGS-Zeit nicht bei den speziellen BetreuerInnen an. Die Anwesenheitsüberprüfung erfolgt stattdessen beim Essen sowie den Hausaufgaben.

Zudem werden im Vormittagsbereich Anwesenheitslisten von den Betreuungspersonen, die den jeweiligen Klassen zugeteilt sind ausgefüllt. Dadurch können wir nachhalten, welche Kinder anwesend sind, aus gesundheitlichen Gründen abgeholt wurden oder nicht in der Schule waren. Während des Mittagsangebotes tragen wir dann in entsprechende Listen ein, welche Kinder daran teilgenommen haben. Eine ähnliche Liste gibt es während der Hausaufgabenbetreuung, um nachzuhalten, welches Kind, die Hausaufgaben erledigt hat und welches diese noch bearbeiten muss.

Pädagogische Begleitung des Mittagessens:

- Erlernen der Tischregeln
- Förderung von sozialem Verhalten, Respekt und Tischmanieren
- Selbstständigkeit unterstützen, durch eigenständiges Servieren und Abräumen
- Entwicklung einer verständnisvollen Esskultur

Hausaufgabenbetreuung:

- Unterstützung und Betreuung
- Erlernen des selbstständigen Arbeitens
- Eigenverantwortliche Lernzeiten

AG Angebote:

- Förderung der motorischen Entwicklung
- Unterstützung des sozialen Lernens
- Viele Angebote im kreativen und gestalterischen Bereich
- Unterstützung durch außerschulische Kooperationspartner

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Garten Sport	Kreativ	Motorik KiTa	Sport	Tanz Jungs & Mädchen

Freispielzeiten

- Bastelangebote
- Spiele im Freien
- Gesellschaftsspiele
- Regelmäßige Impulsgabe durch verschiedene Materialien

1.5. Allgemeine Aussagen zum Team der OGS

Zurzeit arbeiten sieben MitarbeiterInnen im Offenen Ganztage und kümmern sich um die Betreuung der Kinder nach Unterrichtsende. Diese Mitarbeitenden werden zudem von StudentInnen, Übungsleitern, AlltagshelferInnen, PraktikantInnen und Lehrkräften dabei unterstützt.

2. Ziele und Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit

Die OGS der Stephanusschule arbeitet mit einem offenen Konzept. Durch dieses Konzept, welches wir verfolgen, haben die Kinder mehr Möglichkeiten sich zu entfalten und ihre Eigenständigkeit zu fördern

Die Ziele eines offenen Ganztagskonzepts in der OGS sind vielfältig und zielen darauf ab, die Kinder in ihrer individuellen Entwicklung zu fördern und zu unterstützen.

Warum ein offenes Konzept?

Das offene Konzept in unserer OGS ermöglicht es den Kindern, ihren Nachmittag nach ihren eigenen Interessen und Bedürfnissen zu gestalten. Anstatt einem starren Ablauf zu folgen, haben die Kinder die Freiheit, selbst zu entscheiden, wo und wie sie ihre Zeit verbringen möchten. Dies fördert ihre Selbstständigkeit, Eigenverantwortung und Entscheidungsfähigkeit. In verschiedenen Räumen und Bereichen der OGS stehen altersgerechte Angebote zur Verfügung, z.B. für kreatives Gestalten, sportliche Aktivitäten, ruhiges Spielen oder Rückzugsmöglichkeiten. Die Kinder können flexibel zwischen diesen Angeboten wählen, je nachdem, was sie gerade anspricht. So erleben sie ihre Freizeit auf eine Weise, die zu ihrer individuellen Entwicklung und ihren persönlichen Vorlieben passt.

Dieses Konzept fördert nicht nur die Autonomie der Kinder, sondern auch soziale Kompetenzen wie Rücksichtnahme, Kooperation und Konfliktlösung, da sie lernen, sich in einer offenen Gemeinschaft zu bewegen. Gleichzeitig stehen ihnen immer pädagogische Fachkräfte unterstützend zur Seite, um ihnen Orientierung und Hilfestellung zu geben, wann immer es notwendig ist.

Unser Ziel ist es, eine Balance zwischen freier Entfaltung und einem sicheren Rahmen zu schaffen, in dem die Kinder sich wohl und geborgen fühlen.

Schwerpunkte unserer Arbeit

Vielfalt ist willkommen.

In unserer OGS wird Vielfalt als Bereicherung angesehen und aktiv gefördert. Unser Ziel ist es, ein Umfeld zu schaffen, in dem jedes Kind, unabhängig von seiner Herkunft, Kultur, Religion oder individuellen Fähigkeiten, willkommen ist und sich wohlfühlt. Wir legen großen Wert darauf, Akzeptanz und Respekt für die Einzigartigkeit jedes Einzelnen zu vermitteln. Die Kinder lernen, Unterschiede als Chance für gemeinsames Lernen und Wachsen zu betrachten. Durch interkulturelles Lernen, gemeinsame Aktivitäten und Inklusion wird ein Raum geschaffen, in dem alle Kinder gleichberechtigt teilhaben und ihre Persönlichkeit frei entfalten können. So fördern wir ein wertschätzendes Miteinander, in dem Empathie, Solidarität und ein starkes Selbstwertgefühl gestärkt werden.

Kinder sind unsere Zukunft

Deshalb möchten wir in der OGS eine Umgebung schaffen, in der sie ihre individuellen Stärken entdecken, soziale Kompetenzen entwickeln und gemeinsam mit uns als Betreuende die Herausforderungen von morgen selbstbewusst meistern können. Wir begreifen die kindliche Bildung als einen breit angelegten Prozess, an dem alle Sinne, der Körper, Gefühle, Denken und Erinnerungen beteiligt sind. Jedes Kind sehen wir in seiner individuellen Ganzheit und unterstützen die Selbstbildungspotenziale.

Emotionale Kompetenz

Die emotionale Kompetenz unserer Kinder ist eine Schlüsselressource für ihre Zukunft. In der OGS fördern wir gezielt die Fähigkeit, eigene Gefühle zu erkennen und auszudrücken, Empathie für andere zu entwickeln und Konflikte konstruktiv zu lösen. Gemeinsam mit den Eltern möchten wir eine vertrauensvolle Atmosphäre schaffen, in der Kinder emotionale Sicherheit erleben und erlernen, wie wichtig ein respektvoller und achtsamer Umgang miteinander ist.

Soziale Kompetenz

Die Förderung der sozialen Kompetenz ist entscheidend für den späteren Erfolg im Leben. In der OGS legen wir großen Wert darauf, dass Kinder lernen, im Team zu arbeiten, Rücksicht auf andere zu nehmen und verantwortungsvolle Entscheidungen im Miteinander zu treffen. Durch gemeinsame Aktivitäten und Projekte fördern wir ihre Kommunikationsfähigkeit, Konfliktlösungsstrategien und Toleranz. In enger Zusammenarbeit mit den Eltern möchten wir eine Umgebung gestalten, in der Kinder sich gegenseitig unterstützen und lernen, ihre sozialen Fähigkeiten im Alltag anzuwenden.

Lebenspraktische Kompetenz

Unser Ziel ist die Förderung einer kindgerechten Wahrnehmung der Umwelt. Kinder lernen, zu beobachten und Zusammenhänge zu entdecken.

Kreative Fähigkeiten

Die kreativen Fähigkeiten ermöglichen es Kindern, neue Wege des Denkens und Handelns zu entdecken. In der OGS bieten wir Raum für künstlerische und musische Aktivitäten, in denen die Kinder ihre Fantasie ausleben und eigene Ideen verwirklichen können. Kreativität fördert Problemlösungsfähigkeiten, stärkt das Selbstbewusstsein und öffnet neue Perspektiven. Gemeinsam mit den Eltern möchten wir die Kinder dazu ermutigen, ihre schöpferische Kraft zu entfalten und ihren individuellen Ausdruck zu finden.

Körperliche Entwicklung

Die körperliche Entwicklung ist ein wesentlicher Bestandteil des gesunden Aufwachsens. In der OGS fördern wir durch vielfältige Bewegungsangebote und sportliche Aktivitäten die motorischen Fähigkeiten der Kinder. Bewegung trägt nicht nur zur physischen Gesundheit bei, sondern auch zur geistigen und emotionalen Ausgeglichenheit. Gemeinsam mit den Eltern möchten wir die Kinder zu einem aktiven Lebensstil motivieren und ihnen Freude an Bewegung vermitteln.

Erfahrenes Lernen

Erfahrungsbasiertes Lernen ermöglicht es Kindern, Wissen durch eigenes Erleben und Handeln zu begreifen. In der OGS schaffen wir Lernumgebungen, in denen Kinder durch praktische Erfahrungen, Experimente und Projekte neue Erkenntnisse gewinnen und ihre Fähigkeiten erweitern. Diese Form des Lernens fördert Neugier, Eigeninitiative und Problemlösungskompetenz. Gemeinsam mit den Eltern möchten wir den Kindern die Möglichkeit bieten, ihre Umwelt aktiv zu erkunden und dabei nachhaltiges Wissen für die Zukunft zu entwickeln.

Entwicklungsbeobachtung und Entwicklungsförderung

Wir dokumentieren die Stärken und Schwächen und setzen unsere Beobachtungen in planvoller Entwicklungsförderung um.

Partizipation

Kinder haben bei uns die Möglichkeit frei zu wählen, ob und an welchen Angeboten sie teilnehmen möchten. Dabei haben sie Mitspracherecht und werden in Entscheidungsprozessen mit einbezogen. Zudem haben die Kinder die Möglichkeit, ihre Anregungen (Lob, Kritik, Essenswünsche, ...) dem Team mitzuteilen. Ebenso dürfen die Eltern mit den Betreuenden während des Elternkaffees in den Informationsaustausch kommen und wir beziehen sie durch interne Evaluationsmaßnahmen in Entscheidungsprozesse mit ein.

Inklusion

Inklusion bedeutet für uns, dass alle Kinder – unabhängig von ihren individuellen Fähigkeiten, ihrer Herkunft oder ihren besonderen Bedürfnissen – gleichermaßen an allen Aktivitäten teilhaben können. In der OGS fördern wir eine Kultur des Miteinanders, in der Vielfalt als Bereicherung verstanden wird. Jedes Kind soll sich akzeptiert und wertgeschätzt fühlen. Gemeinsam mit den Eltern möchten wir eine Umgebung schaffen, die Chancengleichheit bietet und in der jedes Kind seine Stärken einbringen und sich frei entfalten kann.

Hausaufgabensituation

Wir bieten **Montag bis Donnerstag von 11.45 – 14.30 Uhr** Hausaufgabebetreuung in den jeweiligen Klassen (jahrgangsweise, begleitet durch Betreuungspersonen) an. Dies kann aus organisatorischen Gründen, jedoch in Einzelfällen, abweichen.

In dieser Zeit haben die Kinder die Möglichkeit in einer ruhigen Atmosphäre die Hausaufgaben zu bearbeiten und kurze Verständnisfragen zu stellen.

Es ist aber nicht mit einer Nachhilfesituation vergleichbar und wir können aufgrund der Kinderzahl und Zeit nicht alle Hausaufgaben auf Richtigkeit kontrollieren. In den jeweiligen Hausaufgabenlisten halten wir nach, welche Kinder ihre Hausaufgaben erledigt haben.

2.1. Kinderschutz

Der Schutz unserer Kinder steht an oberster Stelle. In der OGS setzen wir uns dafür ein, dass jedes Kind in einer sicheren und geborgenen Umgebung aufwächst. Wir legen großen Wert auf Prävention, sensibilisieren die Kinder für ihre Rechte und stärken ihr Selbstbewusstsein, sich in schwierigen Situationen Hilfe zu holen. Gemeinsam mit den Eltern schaffen wir ein Netzwerk, in dem Kinder jederzeit Unterstützung finden und sich sicher und geschützt fühlen. Der enge Austausch mit Eltern und Fachkräften gewährleistet, dass der Kinderschutz eine gemeinschaftliche Verantwortung bleibt.

3. Kooperation und Zusammenarbeit

3.1. Intern

Im Team

Wir pflegen einen engen Austausch zwischen dem Betreuungspersonal sowie dem Lehrerkollegium.

Die folgenden Inhalte sind für uns verbindlich:

- Räumliche und konzeptionelle Verzahnung im Rahmen der Kooperation durch AGs und Projekte
- Gemeinsame pädagogische Schwerpunkte
- Verzahnung mit allen Kooperationspartnern durch mindestens 1x im Monat Austausch OGS-Leitung und Schulleitung / Lehrer
- Konferenztagesordnungspunkt: „Mitteilungen aus der OGS“
- Trägersitzung 2x im Jahr (Träger, OGS-Leitung, Schulleitung)
- Gemeinsame Elternarbeit (OGS Abend)
- Gemeinsame Dienstbesprechungen OGS/Lehrerkollegium
- Monatliche Teambesprechungen OGS-Team und Schulleitung

Lehrerstunden

Der OGS stehen fest zugewiesene Lehrerstunden zu, welche in der Stundentafel ausgewiesen werden. Genutzt werden sie für die Hausaufgabenbetreuung.

3.2. Zusammenarbeit mit Eltern

Informationen werden auf vielfältigen Wegen weitergegeben, durch Elternbriefe der Schulleitung am Schuljahresanfang und zu speziellen Einzelanlässen, im Rahmen gemeinsamer Informationsveranstaltungen von Schulleitung und OGS-Koordinatoren (Elternabend vor der Schulanmeldung, gemeinsamer Informationstag vor den Sommerferien, Infostand am ersten Schultag, gemeinsamer Elternabend in den ersten Schulwochen), durch Veröffentlichungen auf der schulischen Homepage sowie durch eine spezielle Info-Ecke mit Aushängen und Papieren im Eingangsbereich des Verwaltungstraktes. Auch die E-Mail-Adresse und die Telefonverbindung sind den Eltern bekannt.

3.3. Extern

Die AG-Angebote werden z.T. in Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen und Anbietern durchgeführt und umfassen ein breites Spektrum: Kunst, Theater, Musik und Tanz / Naturkundeprojekte im Schulgarten / Sport / Backen / Angebote zur Sprach- und Leseförderung sowie zur Wahrnehmungs- und Konzentrationsförderung. Die Teilnahme an AG-Angeboten ist für ein Schulhalbjahr verpflichtend, offene Angebote können variabel genutzt werden.

4. Qualitätsmanagement

Für eine gesicherte Qualitätsentwicklung setzen wir die folgenden Standards:

- Fort- und Weiterbildung 1x jährlich im Tandem OGS-Mitarbeiter*in und Lehrer*in
- Gemeinsame Fortbildungen für das gesamte OGS- sowie Lehrerteam
- Weitere Fortbildungen für das Tandem OGS-Mitarbeiter*in und Lehrer*in
- Regelmäßige schulinterne Evaluationen mit Hilfe von Fragebögen